

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungen	17
Erster Teil. Einführung	21
A. Das Konzept des Binnenmarktes	21
B. Die Freiheiten des Binnenmarktes	24
C. Der Gegenstand dieser Arbeit	30
Zweiter Teil. Die Gewährleistungsbereiche	35
A. Vorbemerkungen	35
B. Der Warenverkehr	36
I. Zum Warenbegriff des Binnenmarktkonzepts	36
1. Erzeugnischarakter	36
2. Abstrakte Marktfähigkeit	39
a) Marktfähigkeit aus tatsächlichen Gründen	41
b) Marktfähigkeit aus wirtschaftlichen Gründen	41
c) Marktfähigkeit aus ethischen oder rechtlichen Gründen	43
II. Der Gewährleistungsbereich der Warenverkehrsfreiheit	45
1. Warenbewegungen	45
a) Transfer einer Ware von einem Ort zu einem anderen	45
b) Belassen einer Ware an einem Ort	46
2. Warenleistungen	47
a) Warenhandel	47
(1) Warenübertragung	47
(2) Abstrakte Marktfähigkeit	48
(3) Konkrete Marktbezogenheit	48
b) Warenproduktion	50
(1) Herstellung von Waren	52
(2) Beförderung und Lagerung von Waren	53
(3) Abstrakte Marktfähigkeit	54
(4) Konkrete Marktbezogenheit	54

C.	Der Personenverkehr der Arbeitnehmerfreizügigkeit	55
I.	Zum Arbeitnehmerbegriff des Binnenmarktkonzepts	55
1.	Wirtschaftlicher Charakter der Tätigkeit	56
a)	Abstrakte Marktfähigkeit	56
b)	Konkrete Marktbezogenheit	57
2.	Unselbständigkeit der Tätigkeit	58
II.	Der Gewährleistungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit	59
1.	Beschäftigungen	59
2.	Beschäftigungsbedingte Personenbewegungen	60
3.	Arbeitsleistungen	61
D.	Der Personenverkehr der Niederlassungsfreiheit	62
I.	Zum Niederlassungsbegriff des Binnenmarktkonzepts	62
1.	Unternehmerische Tätigkeit	62
a)	Selbständige Erwerbstätigkeit	63
(1)	Wirtschaftlicher Charakter der Tätigkeit	63
(a)	Abstrakte Marktfähigkeit	63
(b)	Konkrete Marktbezogenheit	64
(2)	Selbständigkeit der Erwerbstätigkeit	64
b)	Gründung und Leitung von Unternehmen	65
(1)	Der Unternehmensbegriff	65
(2)	Gründung von Unternehmen	67
(3)	Leitung von Unternehmen	68
2.	Integration in ein Wirtschaftssystem	69
II.	Der Gewährleistungsbereich der Niederlassungsfreiheit	71
1.	Niederlassungen	71
2.	Niederlassungsbedingte Personenbewegungen	71
E.	Der Dienstleistungsverkehr	72
I.	Zum Dienstleistungsbegriff des Binnenmarktkonzepts	72
1.	Der Grundtatbestand des Art. 57 Abs. 1 AEUV	73
a)	Abstrakte Marktfähigkeit	73
(1)	Leistungen, die in der Regel marktbezogen erbracht werden	73
(2)	Leistungen, die nicht unionsweit verboten sind	74
b)	Konkrete Marktbezogenheit	74
2.	Die Subsidiaritätstatbestände des Art. 57 Abs. 1 AEUV	77
II.	Der Gewährleistungsbereich der Dienstleistungsverkehrsfreiheit	77
1.	Dienstleistungen	77
a)	Subsidiarität zur Waren- und Kapitalverkehrsfreiheit	77
(1)	Warenleistungen	77
(2)	Kapitalleistungen	78
(3)	Mit Waren- oder Kapitalbewegungen verbundene Leistungen	79
(4)	Mit Kapitalleistungen verbundene Leistungen	80
b)	Subsidiarität zur Arbeitnehmerfreizügigkeit	80

2.	Leistungsbedingte Personenbewegungen	81
a)	Subsidiarität zur Waren- und Kapitalverkehrsfreiheit	82
b)	Subsidiarität zur Arbeitnehmerfreizügigkeit	82
F.	Der Kapitalverkehr	83
I.	Zum Kapitalverkehrsbegriff des Binnenmarktkonzepts	83
1.	Die Nomenklatur der Kapitalverkehrsrichtlinie von 1988	84
2.	Rechtsprechung des Gerichtshofs zum Kapitalverkehrsbegriff	86
3.	Auffassungen in der Literatur zum Kapitalverkehrsbegriff	88
4.	Schlussfolgerung	90
II.	Der Gewährleistungsbereich der Kapitalverkehrsfreiheit	91
1.	Kapitalleistungen	91
a)	Sachkapitalleistungen	91
(1)	Immobilieninvestitionen	92
(2)	Direktinvestitionen	93
(3)	Handel mit Urheberrechten	93
(4)	Wertpapiergeschäfte	94
b)	Geldkapitalleistungen	94
(1)	Entgeltzahlungen für den Erwerb von Sachkapital	95
(2)	Zahlungen im Rahmen von Dienstleistungen gemäß Art. 58 Abs. 2 AEUV	96
(3)	Zahlungen gemäß Art. 63 Abs. 2 AEUV	97
c)	Nicht marktbezogene Kapitalleistungen	98
d)	Abstrakte Marktfähigkeit	99
2.	Kapitalbewegungen	99
a)	Transfer von Kapital von einem Ort zu einem anderen	100
(1)	Sachkapitalbewegungen	100
(2)	Geldkapitalbewegungen	100
b)	Belassen von Kapital an einem Ort	102
	Dritter Teil. Die Schutzgarantien	103
A.	Vorbemerkungen	103
I.	Zum Begriff des Schutzobjekts	104
II.	Zum Begriff der Schutzgarantie	105
B.	Schutz des Systemzugangs	106
I.	Die Schutzobjekte	106
II.	Der Unionsbezug	107
III.	Der binnengrenzüberschreitende Bezug	108
1.	Unionsinterner Systemzugang	109
a)	Tätigkeit innerhalb des Unionsgebiets	109
b)	Tätigkeit außerhalb des Unionsgebiets	110
c)	Zusammenfassung	113

2.	Unionsausländische Herkunft	113
a)	Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaats	113
b)	Ansässigkeit in einem anderen Mitgliedstaat	117
(1)	Wirtschaftsansässigkeit	118
(2)	Wohnansässigkeit	120
c)	Frühere Ansässigkeit in einem anderen Mitgliedstaat	123
(1)	Frühere Wirtschaftsansässigkeit	124
(a)	Die Rückkehrer-Konstellation	124
(b)	Die Konstellation der Rechtssache Scholz	125
(c)	Staatsangehörigkeit eines dritten Mitgliedstaats	127
(d)	Staatsangehörigkeit eines Drittstaats	128
(2)	Frühere Wohnansässigkeit	129
d)	Frühere Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaats	131
e)	Zusammenfassung	133
C.	Schutz des Gebietszugangs von Verkehrsgegenständen	134
I.	Die Schutzobjekte	134
II.	Der Unionsbezug	134
1.	Warenbewegungen	134
2.	Kapitalbewegungen	137
III.	Der binnengrenzüberschreitende Bezug	138
1.	Warenbewegungen	138
a)	Unionsinterner Gebietszugang	138
b)	Unionsausländische Herkunft	139
(1)	Ursprung in einem anderen Mitgliedstaat	140
(a)	Ursprungsrelevante Produktionsmaßnahmen	140
(b)	Produktionsmaßnahmen ohne Ursprungsrelevanz	142
(c)	Sonstige Verwendungen	144
(2)	Vermarktung in einem anderen Mitgliedstaat	145
(3)	Zusammenfassung	147
2.	Kapitalbewegungen	147
D.	Schutz des Marktzugangs	148
I.	Die Schutzobjekte	148
1.	Vorbemerkungen	148
2.	Waren- und Dienstleistungen	149
a)	Die „Standardschutzobjekte“	149
b)	Marktzugang des Gegenstandes einer Dienstleistung	151
c)	Marktzugang des Erbringers einer Warenleistung	152
d)	Marktzugang des Waren- oder Dienstleistungsempfängers	158
3.	Kapitalleistungen	161
4.	Arbeitsleistungen	161

II. Der Unionsbezug	163
1. Marktzugang von Leistungsgegenständen	163
2. Marktzugang von Leistungserbringern	164
3. Marktzugang von Leistungsempfängern	166
III. Der binnengrenzüberschreitende Bezug	167
1. Binnengrenzüberschreitender Marktzugang	167
a) Marktzugang des Leistungsgegenstandes	168
(1) Unionsinterner Ausgangspunkt	168
(2) Unionsausländischer Anknüpfungspunkt	168
(3) Sonstige Anforderungen	169
b) Marktzugang des Leistungserbringers	170
(1) Unionsinterner Ausgangspunkt	170
(2) Unionsausländische Anknüpfungspunkt	170
(3) Sonstige Anforderungen	172
c) Marktzugang des Leistungsempfängers	173
(1) Unionsinterner Ausgangspunkt	173
(2) Unionsausländischer Anknüpfungspunkt	174
(3) Sonstige Anforderungen	175
2. Sonstiger unionsinterner Marktzugang mit binnengrenzüberschreitendem Bezug	176
a) Marktzugang des Leistungserbringers	177
(1) Unionsinterner Ausgangspunkt	177
(2) Unionsausländischer Anknüpfungspunkt	177
(a) Marktzugang des Leistungsempfängers	177
(b) Herkunft des Leistungsempfängers	178
(c) Marktzugang des Leistungsgegenstandes	179
(d) Herkunft des Leistungsgegenstandes	180
(3) Sonstige Anforderungen	181
b) Marktzugang des Leistungsempfängers	181
(1) Unionsinterner Ausgangspunkt	181
(2) Unionsausländischer Anknüpfungspunkt	182
(3) Sonstige Anforderungen	183
c) Marktzugang des Leistungsgegenstandes	184
3. Sonstiger Marktzugang mit binnengrenzüberschreitendem Bezug	184
a) Marktzugang des Leistungserbringers	186
b) Marktzugang des Leistungsempfängers	188
c) Marktzugang des Leistungsgegenstandes	188
E. Schutz des Gebietszugangs von Wirtschaftsteilnehmern	189
I. Die Schutzobjekte	189
II. Der Unionsbezug	190
1. Integrationsbedingte Personenbewegungen	190
2. Leistungsbedingte Personenbewegungen	190

III. Der binnengrenzüberschreitende Bezug	191
1. Integrationsbedingte Personenbewegungen	191
2. Leistungsbedingte Personenbewegungen	191
Vierter Teil. Die Abwehrgarantien	193
A. Vorbemerkungen	193
I. Zum Begriff des Abwehrobjects	195
II. Zum Begriff der Abwehrgarantie	197
B. Abwehr von Herkunftslanddiskriminierungen	197
I. Zur Anwendbarkeit der Abwehrgarantie	198
1. Warenverkehrsfreiheit	198
2. Personenverkehrsfreiheiten	200
3. Dienstleistungsverkehrsfreiheit	201
4. Kapitalverkehrsfreiheit	204
II. Die Abwehrobjecte	205
1. Zum Begriff einer Benachteiligung	205
a) Qualitative Kriterien	205
b) Quantitative Kriterien	207
2. Zu den Formen einer Benachteiligung	209
a) Offene formale Diskriminierungen	209
b) Versteckte formale Diskriminierungen	209
c) Materielle Diskriminierungen	211
III. Der grenzüberschreitende Bezug	212
1. Maßnahmen des Zugangslandes	213
a) Benachteiligung inländischer Binnenmarktelemente	213
b) Benachteiligung ausländischer Binnenmarktelemente	215
2. Maßnahmen eines anderen als des Zugangslandes	217
a) Benachteiligung inländischer Binnenmarktelemente	218
b) Benachteiligung ausländischer Binnenmarktelemente	219
C. Abwehr von Zugangslanddiskriminierungen	220
I. Zur Anwendbarkeit der Abwehrgarantie	221
1. Warenverkehrsfreiheit	221
2. Personenverkehrsfreiheiten	223
3. Dienstleistungsverkehrsfreiheit	225
4. Kapitalverkehrsfreiheit	227
II. Die Abwehrobjecte	228
III. Der grenzüberschreitende Bezug	229
1. Maßnahmen des Herkunftslandes	229
a) Benachteiligung des Binnenmarktzugangs im Inland	229
b) Benachteiligung des Binnenmarktzugangs im Ausland	230

2.	Maßnahmen eines anderen als des Herkunftslandes	232
a)	Benachteiligung des Binnenmarktzugangs im Inland	232
b)	Benachteiligung des Binnenmarktzugangs im Ausland	233
D.	Abwehr von Sperrungen des Binnenmarktzugangs	234
I.	Zur Anwendbarkeit der Abwehrgarantie	236
1.	Warenverkehr	236
2.	Dienstleistungs-, Personen- und Kapitalverkehr	238
II.	Die Abwehrobjekte	241
1.	Unmittelbare Sperrung des Binnenmarktzugangs	241
a)	Zulassungsregelungen	241
b)	Modalitätenregelungen	250
(1)	Preisbezogene Maßnahmen	251
(2)	Sonstige modalitätenbezogene Maßnahmen	253
2.	Mittelbare Sperrung des Binnenmarktzugangs	263
a)	Zulassungsregelung eines anderen Verkehrsvorgangs	263
b)	Zulassungsregelung eines anderen Binnenmarktelements	266
III.	Der grenzüberschreitende Bezug	268
1.	Maßnahmen des Zugangslandes	268
2.	Maßnahmen eines anderen als des Zugangslandes	269
E.	Abwehr von unmittelbaren Beeinflussungen des Binnenmarktzugangs	270
I.	Zur Anwendbarkeit der Abwehrgarantie	272
II.	Die Abwehrobjekte	274
1.	Unmittelbare Sperrung des Binnenmarktzugangs	274
a)	Zulassungsregelungen	274
b)	Zulassungsregelung eines anderen Verkehrsvorgangs	276
2.	Sonstige unmittelbare Beeinflussung des Binnenmarktzugangs	276
a)	Modalitätenregelungen	277
b)	Zulassungsregelung eines anderen Binnenmarktelements	278
III.	Der grenzüberschreitende Bezug	280
1.	Maßnahmen des Herkunftslandes	281
2.	Maßnahmen eines anderen als des Herkunftslandes	282
	 Fünfter Teil. Fazit – die Merkmale der Verbotstatbestände	 285
A.	Vorbemerkungen	285
B.	Die Schutzelemente	287
C.	Die Abwehrelemente	289
	 Literaturverzeichnis	 292